

PRESSE-INFO FDP Ortsverband Wehrheim

Wehrheim mit Augenmaß weiter entwickeln Das Programm der Liberalen zur Kommunalwahl 2021

Im Rahmen einer Pressekonferenz in der Festscheune Etzel hat die FDP Wehrheim am Freitag, 25.09.2020, ihr Programm für die Kommunalwahl am 14. März 2021 vorgestellt.

Eine solide Haushaltspolitik, eine zukunftsweisende Wirtschaftspolitik, die Stärkung des Bildungsangebots für junge Menschen sowie eine nachhaltige Energie- und Umweltpolitik sind Kernpunkte des liberalen Programms für die kommende Wahlzeit.

Die Schwerpunkte liberaler Politik für die nächste Legislaturperiode gelten den folgenden fünf übergeordneten Bereichen:

- Wasserversorgung und Waldumbau
- Energiegewinnung
- Bildung und Digitalisierung
- Wirtschaft und Gewerbe
- Wohnraumentwicklung

„Wir haben ein sehr attraktives, ausgewogenes und vor allem auch ein in die Zukunft gerichtetes Programm erarbeitet. Und wir können auf ein starkes Team mit Kandidatinnen und Kandidaten zählen, die auch ihre beruflichen Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Bereichen für Wehrheim einbringen werden“, betont Wehrheims FDP-Ortsvorsitzende Ulrike Schmidt-Fleischer, die auf Listenplatz 2 für die Wahl zur Gemeindevertretung kandidiert.

Das Programm für Wehrheim entstand in verschiedenen Arbeitsgruppen, die unterschiedlichste Themenfelder bearbeitet hatten. „Die Gruppen hatten im Februar dieses Jahres ihre Arbeit noch mit Präsenzsitzungen aufgenommen. Bedingt durch die Corona-Entwicklung fanden die meisten weiteren Sitzungen dann online statt“, berichtet FDP-Vorstandsmitglied und Ortsverbandssprecher Andreas Bloching (Listenplatz 5).

Energie und Umwelt zentrale Themen

Im Mittelpunkt des Programms der Liberalen stehen insbesondere die Themen Energiegewinnung und Wasserversorgung, aber auch das Thema Waldumbau. „Der Klimawandel immer öfter ausgedehnte Dürreperioden und Unwetter. Massive Schädigungen der heimischen Wälder durch Sturm und Borkenkäferbefall als Folgeerscheinung der Trockenheit sind unübersehbar. Die Ursachen und Auswirkungen dieses Wandels müssen global, aber auch lokal bekämpft werden“, betont FDP-Spitzenkandidat Klaus Schumann (Listenplatz 1).

Keine Windräder im Wald, Förderung von Photovoltaik-Anlagen

Die FDP unterstützt die Förderung erneuerbarer Energien. Klaus Schumann. „Das kann jedoch nicht bedeuten, dass wir geschädigte Waldflächen zum Aufbau von Windenergieanlagen nutzen. Der sparsame und nachhaltige Umgang mit dem Wehrheimer Wald ist für die FDP ein hohes Gut. Wir stehen deshalb hinter dem Projekt zum Umbau in eine gesunde Mischwaldstruktur“.

Der Wehrheimer Wald ist wertvoller CO₂- und Wasserspeicher und stellt nicht nur die wertvollste natürliche Ressource der Gemeinde dar, sondern ist auch unabdingbar, um Klima und Lebensbedingungen in Wehrheim zu erhalten.

FDP-Vize Ingmar Rega (Listenplatz 4): „Wir lehnen deshalb Windenergieanlagen im Wald und in der Nähe von Wohnbebauung nachdrücklich ab, wenn die möglichen Stromerträge nicht in einem ausgewogenen Verhältnis zum Umwelteingriff stehen. Daher gibt es mit uns keine Windräder auf Wehrheimer Gemarkung!“

Zur Energiegewinnung setzen sich die Wehrheimer Liberalen mit Nachdruck für eine bessere Ausnutzung bestehender Dachflächen mit Photovoltaik und die Gründung einer Energie-Erzeugungs-Genossenschaft (EEG) ein. „Die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen im Munitionsdepot würde eine immense Energiegewinnung bedeuten“, ist Rega überzeugt.

Investitionen in Wasserspeicherung und moderne Wassergewinnung

Da die Gemeinde ihren Wasserverbrauch nicht komplett aus eigenen Quellen decken kann, muss sie den Fremdwasserbezug erhöhen. Dass die Bürgerinnen und Bürger ihren Grünbestand in den Gärten, der auch einen wichtigen Beitrag gegen die weitere Erwärmung der Wohngebiete leistet, erhalten wollen, ist für die FDP mehr als verständlich. Ingmar Rega: „Wehrheim braucht deshalb weitere Lösungen für das Wasserproblem. Es müssen alle Anstrengungen unternommen werden, eigene Wasserquellen zu erschließen.“ Auch müssen Investitionen in eine zusätzliche Klärstufe geprüft werden. Ebenso sind weitere Investitionen in die Wasserspeicherung durch die Gemeinde zu evaluieren.

Ferner unterstützt die FDP Wehrheim sämtliche Maßnahmen zum Rückhalt von Regen- und Oberflächenwasser mit dem Ziel der Grundwasserbildung.

Solide Haushaltspolitik ohne Gebühren- und Steuererhöhungen

Zu den Kerninhalten des FDP-Programms zählt eine solide und verlässliche Haushaltspolitik, die auf ausgeglichenen Etats basiert und die ohne Gebühren- und Steuererhöhungen auskommt. Andreas Bloching: „Um die Einnahmenseite der Gemeinde zu steigern bedarf es einer durchdachten, aktiven Gewerbepolitik und der Ansiedlung weiterer innovativer Unternehmen. Wir müssen Bestandsbetrieben die Möglichkeit zur Expansion im Ort geben und externe für unsere Entwicklung interessante Unternehmen für den Standort Wehrheim gewinnen. Dabei müssen Flächen ressourcenschonend und nach von der Gemeinde zuvor transparent definierten Kriterien vergeben werden.“

Auf der Ausgabenseite sieht die FDP Wehrheim weiteres Sparpotenzial durch den Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit anderen Gemeinden.

Stärkung des Mittelstands und Ausbau digitaler Infrastruktur

Ziel der Liberalen ist es Einzelhandel, Handwerk und Dienstleister zu stärken, damit möglichst viel Kaufkraft in Wehrheim bleibt. „Damit die Wehrheimer Unternehmen, die ihre Waren und Dienstleistungen – nicht nur durch Corona bedingt – auch über das Internet anbieten auch digital wettbewerbsfähig sind, bedarf es einer systematischen Stärkung der Telekommunikationsinfrastruktur“, konstatiert Klaus Schumann. Die Versorgung mit Glasfaser, eine leistungsstarke Mobilfunkversorgung für alle Ortsteile sowie die Bereitstellung von öffentlichem WLAN in allen öffentlichen Gebäuden der Gemeinde, sind zentrale Forderungen der Wehrheimer Liberalen. Auch die Neugestaltung und Begrünung der Bahnhofstraße als das „Tor“ nach Wehrheim betrachten die Liberalen als eine wichtige Maßnahme.

Tourismusförderung zu Gunsten von Handel, Hotellerie und Gastronomie

Großes Entwicklungspotenzial sehen die Liberalen für Wehrheim als Freizeit- und Naherholungsstandort. „Der Taunus ist ein attraktives Naherholungsgebiet in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Wehrheim kann und muss sich hier besser vermarkten und benötigt eine aktive Tourismusförderung. Mit Feldberg, Hessenpark, Lochmühle und Saalburg verfügen wir über gleich vier hochkarätige Ausflugsziele in unmittelbarer Umgebung. Es muss unser Ziel sein, verstärkt Tages- und Wochenendtouristen nach Wehrheim zu holen. Damit stärken wir Hotellerie, Pensionen, Gastronomie und den örtlichen Handel“, sagt Andreas Bloching. Investitionsmaßnahmen wie die Schaffung von Stellplätzen für Wohnmobile, E-Bike-Ladestation und E-Bike-Verleih seien gut angelegtes Geld.

Stärkung des ÖPNV durch Ausbau der Taunusbahn

Die FDP Wehrheim unterstützt den Ausbau und die Modernisierung der Taunusbahn. „Dieser muss aber die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger erhöhen und darf sie nicht verschlechtern. Deshalb fordern wir ausreichende Maßnahmen zum Lärmschutz und zur Begrünung entlang der Strecke“, so Klaus Schumann. Auch die Optimierung der Busanbindung an den Bahnhof, die Ausweitung von P+R-Stellplätzen und die Schaffung von E-Bike-Ladestationen und Fahrradboxen an den Bahnhöfen sei notwendig, um den ÖPNV attraktiver zu machen.

Investitionen in Kinder und Jugend

Eines der ganz zentralen Themen der FDP gehört der Bildungspolitik. Die Liberalen fordern eine Personaldichte von mindestens 105% bei der Kita-Betreuung und die Erweiterung der Kita-Öffnungszeiten. Auch müsse die Gemeinde für Erzieherinnen und Erzieher als Arbeitgeber attraktiver werden. „Dafür müssen weitere Anreize wie gute Aus- und Weiterbildungsprogramme angeboten werden“, betont FDP-Fraktionsmitglied Tanja Kaspar (Listenplatz 3).

Weiterhin bedarf es zusätzlicher Freizeitangebote über das wichtige Angebot in den Vereinen hinaus. Tanja Kaspar: „Das kommunale Konzept für Jugendzentren verlangt dringend eine Modernisierung. Jugendzentren sollen nach unserer Auffassung unter angeleiteter Selbstverwaltung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen geführt werden, um die Attraktivität und Wertschätzung der Einrichtungen zu steigern. Auch sehen wir Kulturstätten als Orte für kleine Konzerte von lokalen Bands und Einzelkünstlern, Improvisationstheater sowie Diskussions- und Informationsveranstaltungen.“

Limeschule als Ganztagschule, Einführung einer Realschule

Die FDP Wehrheim fordert ferner die Umwandlung der Limeschule in eine Ganztagschule und die Schaffung einer weiterführenden (Real)-Schule am Standort Wehrheim. „Die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler sind für die Nachmittagsbetreuung der Limeschule angemeldet. Dies zeigt die Notwendigkeit einer Ganztagsbetreuung. Aktuell kostet die freiwillige Kinderbetreuung der Limeschule die Gemeinde über 450.000 Euro jährlich, die durch das Einsetzen einer ganztägig arbeitenden Grundschule entfallen würden“, erläutert Tanja Kaspar.

Die Schaffung einer qualifizierten Realschule in Wehrheim würde „das gute weiterführende Schulangebot im Umland abrunden und Wehrheimer Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten länger im Ort zur Schule gehen zu können.“

Bezahlbarer und bedarfsgerechter Wohnraum

Die Freien Demokraten plädieren für ein strukturiertes Wachstum der Gemeinde, das auch bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnraum schafft.

Hierzu Klaus Schumann: „Wir fördern die Entwicklung von barrierefreiem Geschosswohnungsbau und kleineren Wohneinheiten in zentrumsnahen Bereichen und schlagen vor, existierende Gewerbegebiete zu erweitern. Neue Wohneinheiten sollten insbesondere durch Lückenschluss geschaffen werden. Dabei sehen wir gerade auch den Bedarf in den Ortsteilen neue Flächen für Wohnen anzubieten, um gerade jungen Familien eine Perspektive zu bieten. Die Identifizierung neuer Baugebiete soll unter Einbezug der Bürgerinnen und Bürger erfolgen, um einen breiten Konsens zu erzielen.“

Ulrike Schmidt-Fleischer abschließend: „Wir wollen Wehrheim mit Augenmaß weiterentwickeln. Insbesondere die bauliche Entwicklung muss auch unter dem Gebot erfolgen, den weiteren Verbrauch wichtiger land- und forstwirtschaftlicher Flächen möglichst zu begrenzen.“

Das komplette Programm der FDP Wehrheim zur Wahlzeit 2021-2026 gibt es im in Kürze auch im Internet unter www.fdp-wehrheim.de.

FDP Ortsverband Wehrheim

Der Vorstand

Vorstand:
Ulrike Schmidt-Fleischer (1. Vorsitzende)
Ingmar Rega (2. Vorsitzender)
E-Mail: fdp@fdp-wehrheim.de
www.fdp-wehrheim.de

Sitz:
FDP Wehrheim
c/o Ulrike Schmidt-Fleischer
Beckerstraße 6
61273 Wehrheim

PRESSE - KONTAKTLISTE

FDP WEHRHEIM:

(STAND 25.09.2020)

Ortsverband:

1. Vorsitzende: Ulrike Schmidt-Fleischer
ulrike.schmidt-fleischer@fdp-wehrheim.de
+49 (0) 163 7745660

2. Vorsitzender: Ingmar Rega
ingmar.rega@fdp-wehrheim.de
+49 (0) 172 3668272

Ortsverbandssprecher: Andreas Bloching
andreas.bloching@fdp-wehrheim.de
+49 (0) 160 96855661

Fraktion:

Vorsitzender: Klaus Schumann
klaus.schumann@fdp-wehrheim.de
+49 (0) 160 90821782

Stellv. Vorsitzender: Werner Etzel
werner.etzel@fdp-wehrheim.de
+49 (0) 170 2233545

Tanja Kaspar
tanja.kaspar@fdp-wehrheim.de
+49 (0) 173 3283683